

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren gemäß Art. 13 DSGVO

1. Geltungsbereich

Mit diesen Datenschutzinformationen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung.

Die Informationen gelten insbesondere für Bewerbungen:

- auf eine konkret ausgeschriebene Stelle,
- im Rahmen einer Initiativbewerbung,
- über unser Online-Bewerbungsformular,
- per E-Mail oder auf dem Postweg,
- über ein Bewerbungsportal,
- über eine Personalvermittlung oder Personalberatung,
- im Rahmen von Praktika, Ausbildungsplätzen, dualen Studiengängen, Freiwilligendiensten oder vergleichbaren Beschäftigungsmöglichkeiten.

Diese Informationen gelten für Daten, die wir unmittelbar bei Ihnen erheben.

Soweit personenbezogene Daten nicht unmittelbar bei Ihnen, sondern beispielsweise über eine Personalvermittlung, eine Empfehlung oder eine andere externe Quelle erhoben werden, sind ergänzend die Informationspflichten nach Art. 14 DSGVO zu beachten.

2. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist grundsätzlich die Gesellschaft, bei der die zu besetzende Stelle angesiedelt ist und die in der jeweiligen Stellenausschreibung als Arbeitgeber genannt wird.

Verantwortlicher:

Senioren-Zentrum „Reppenstedt“ GmbH
GmbH · Sitz Hamburg · Amtsgericht Hamburg, HRB 115912
Eschenweg 1
21391 Reppenstedt
Telefon: 04131 - 2630-0
E-Mail: rps@kervita.de

3. Datenschutzbeauftragter

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

KerVita Betriebs GmbH
Kuehnstraße 71D
D-22045 Hamburg

Telefon: +49 40 / 696 486 - 1049
E-Mail: datenschutz@kervita.de

zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie zur Wahrnehmung Ihrer Datenschutzrechte jederzeit an den Datenschutzbeauftragten wenden.

4. Zwecke der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Entgegennahme und Zuordnung Ihrer Bewerbung,
- Kommunikation mit Ihnen während des Bewerbungsverfahrens,
- Prüfung Ihrer fachlichen und persönlichen Eignung für die ausgeschriebene Stelle,
- Durchführung von Auswahl- und Vorstellungsgesprächen,

- Organisation von Hospitationen, Probearbeitstagen oder vergleichbaren Auswahlmaßnahmen, soweit diese rechtlich zulässig und erforderlich sind,
- interne Abstimmung zwischen Personalabteilung, zuständiger Führungskraft und weiteren am Verfahren beteiligten Stellen,
- Dokumentation der Auswahlentscheidung,
- Vorbereitung und Abschluss eines Beschäftigungs-, Ausbildungs-, Praktikums- oder sonstigen Vertrags,
- Erfüllung gesetzlicher Beteiligungs- und Prüfpflichten,
- Wahrung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche,
- Aufnahme in einen Bewerberpool, sofern Sie hierzu eine gesonderte freiwillige Einwilligung erteilt haben,
- Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der eingesetzten Bewerbungs- und Kommunikationssysteme.

Ihre Bewerbungsdaten werden nicht zu Werbezwecken verwendet.

5. Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten

Abhängig von der Art Ihrer Bewerbung und der ausgeschriebenen Stelle können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

5.1 Stamm- und Kontaktdaten

- Vor- und Nachname,
- Anschrift,
- Geburtsdatum, soweit für das Verfahren erforderlich,
- Telefonnummer,
- E-Mail-Adresse,
- gegebenenfalls bevorzugte Anrede und Kommunikationssprache.

5.2 Bewerbungs- und Qualifikationsdaten

- Bewerbungsschreiben,
- Lebenslauf,
- Zeugnisse,
- Ausbildungs- und Studiennachweise,
- Fort- und Weiterbildungsnachweise,
- Angaben zur Berufserfahrung,
- berufliche Qualifikationen und Berechtigungen,
- Sprachkenntnisse,
- Angaben zu bisheriger Tätigkeit,
- Referenzen, soweit zulässig und von Ihnen bereitgestellt,
- Angaben zur gewünschten Tätigkeit,
- möglicher Eintrittstermin,
- Arbeitszeitwünsche,
- Gehaltsvorstellungen, soweit abgefragt,
- Angaben zur räumlichen Einsatzbereitschaft.

5.3 Verfahrens- und Bewertungsdaten

- Eingangsdatum und Status der Bewerbung,
- interne Zuordnung zu Stellen und Einrichtungen,
- Termin- und Kommunikationsdaten,
- Gesprächsnotizen,
- sachbezogene Eignungsbewertungen,
- Ergebnisse zulässiger Auswahlverfahren,
- Entscheidung und nachvollziehbare Entscheidungsgründe.

5.4 Technische Daten

Bei Nutzung eines Online-Bewerbungsportals können insbesondere verarbeitet werden:

- Datum und Uhrzeit des Zugriffs,
- IP-Adresse,
- Browser- und Geräteinformationen,
- Protokoll- und Sicherheitsdaten,
- hochgeladene Dateien und Dateinformationen,
- Einwilligungs- und Kenntnisnahmeprotokolle.

5.5 Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Bewerbungsunterlagen können im Einzelfall besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO enthalten, beispielsweise:

- Gesundheitsdaten,
- Angaben zu einer Behinderung oder Schwerbehinderung,
- Angaben zur Religions- oder Konfessionszugehörigkeit,
- Angaben zur Gewerkschaftszugehörigkeit,
- biometrische Daten, sofern diese mit besonderen technischen Mitteln zur eindeutigen Identifizierung verarbeitet werden.

Solche Daten werden nur verarbeitet, wenn und soweit dies für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens, die Wahrnehmung gesetzlicher Rechte und Pflichten oder die Gewährung gesetzlicher Nachteilsausgleiche erforderlich ist oder Sie ausdrücklich in die Verarbeitung eingewilligt haben.

Bitte übermitteln Sie nur solche besonderen Kategorien personenbezogener Daten, die für die konkrete Bewerbung erforderlich sind. Ein Bewerbungsfoto ist grundsätzlich freiwillig.

5.6 Daten über strafrechtliche Verurteilungen

Angaben aus Führungszeugnissen oder zu strafrechtlichen Verurteilungen werden nur erhoben oder verarbeitet, wenn dies für die konkrete Tätigkeit gesetzlich vorgeschrieben oder aufgrund der besonderen Art der Tätigkeit rechtlich erforderlich ist.

Entsprechende Nachweise sollen grundsätzlich erst zu dem Zeitpunkt angefordert werden, zu dem sie für die konkrete Einstellungsentscheidung benötigt werden.

6. Rechtsgrundlagen

6.1 Durchführung des Bewerbungsverfahrens

Die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten erfolgt grundsätzlich auf Grundlage von:

§ 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG

Die Verarbeitung ist zulässig, soweit sie für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Bewerberinnen und Bewerber gelten nach § 26 Abs. 8 BDSG als Beschäftigte im Sinne dieser Vorschrift.

6.2 Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten für die Ausübung von Rechten oder die Erfüllung rechtlicher Pflichten aus dem Arbeits-, Sozial- oder Sozialschutzrecht erforderlich sind, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von:

- Art. 9 Abs. 2 Buchstabe b DSGVO,
- § 26 Abs. 3 BDSG,
- gegebenenfalls ergänzenden arbeits- oder sozialrechtlichen Vorschriften.

Soweit die Verarbeitung nicht auf eine gesetzliche Grundlage gestützt werden kann, erfolgt sie nur auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung nach:

- Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO,
- Art. 7 DSGVO,
- § 26 Abs. 2 BDSG.

6.3 Gesetzliche Verpflichtungen

Soweit eine Verarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, erfolgt sie auf Grundlage von:

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO

in Verbindung mit der jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschrift.

Dies kann insbesondere gesetzliche Beteiligungs-, Dokumentations- oder Nachweispflichten betreffen.

6.4 Verteidigung gegen Rechtsansprüche

Nach Abschluss eines erfolglosen Bewerbungsverfahrens können erforderliche Unterlagen und Verfahrensinformationen vorübergehend auf Grundlage von:

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO

gespeichert werden.

Unser berechtigtes Interesse besteht in der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche sowie im Nachweis eines rechtmäßigen und diskriminierungsfreien Auswahlverfahrens.

6.5 Bewerberpool

Eine Speicherung über das konkrete Bewerbungsverfahren hinaus erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer gesonderten freiwilligen Einwilligung nach:

- Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO,
- Art. 7 DSGVO,
- § 26 Abs. 2 BDSG.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten in den Bewerberpool übernommen werden sollen, ist zusätzlich eine ausdrückliche Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO erforderlich.

6.6 Systemsicherheit

Die Verarbeitung technisch erforderlicher Protokoll- und Sicherheitsdaten kann auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO gestützt werden.

Unser berechtigtes Interesse besteht in der Gewährleistung der Informationssicherheit, der Verfügbarkeit der Systeme, der Fehleranalyse und der Abwehr unberechtigter Zugriffe.

7. Datenquellen

In der Regel erheben wir Ihre personenbezogenen Daten unmittelbar bei Ihnen.

Daten können außerdem von folgenden Stellen stammen:

- von Ihnen beauftragte Personalvermittlungen,
- von Ihnen benannte Referenzpersonen, sofern eine Kontaktaufnahme rechtlich zulässig und mit Ihnen abgestimmt ist,
- öffentliche berufliche Netzwerke oder öffentlich zugängliche berufliche Quellen, sofern eine Recherche für die konkrete Stelle erforderlich und verhältnismäßig ist,
- interne Empfehlungen, soweit die Weitergabe rechtmäßig erfolgt ist.

Werden Daten nicht unmittelbar bei Ihnen erhoben, erhalten Sie grundsätzlich eine ergänzende Information nach Art. 14 DSGVO.

Private soziale Netzwerke und erkennbar private Internetinhalte werden nicht systematisch zur Bewerberauswahl herangezogen.

8. Empfänger und Zugriffsberechtigte

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für das konkrete Bewerbungsverfahren benötigen.

Hierzu können insbesondere gehören:

- zuständige Beschäftigte der Personalabteilung,
- zuständige Einrichtungs- oder Unternehmensleitung,
- für die Stelle verantwortliche Führungskräfte,
- ausdrücklich in das Auswahlverfahren einbezogene Fachverantwortliche,
- Geschäftsführung, soweit deren Beteiligung erforderlich ist,
- Betriebsrat oder Personalvertretung, soweit gesetzliche Beteiligungsrechte bestehen,
- Schwerbehindertenvertretung, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen,
- Gleichstellungs- oder Inklusionsbeauftragte, soweit rechtlich vorgesehen,
- interne IT-Administration, soweit ein technischer Zugriff erforderlich ist.

Externe Empfänger beziehungsweise Dienstleister können insbesondere sein:

- Anbieter des Bewerbermanagementsystems,
- Hosting- und Cloud-Dienstleister,
- IT-Support- und Wartungsdienstleister,
- Kommunikations- und Videokonferenzanbieter,
- Personalvermittlungen und Personalberatungen,
- Anbieter zulässiger Eignungs- oder Auswahlverfahren,
- Rechtsberater, Gerichte oder Behörden bei rechtlichen Auseinandersetzungen oder gesetzlichen Verpflichtungen,
- Akten- und Datenträgervernichtungsunternehmen.

Dienstleister werden, soweit erforderlich, als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet.

Eine Weitergabe innerhalb einer Unternehmensgruppe erfolgt nicht allein aufgrund der Gruppenzugehörigkeit, sondern nur, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage besteht, die empfangende Gesellschaft für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständig ist oder Sie einer weitergehenden Berücksichtigung ausdrücklich zugestimmt haben.

9. Übermittlung an Drittländer

Variante A – Keine Drittlandübermittlung

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Empfänger außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums findet im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nicht statt.

Die Übermittlung erfolgt auf Grundlage:

- eines Angemessenheitsbeschlusses nach Art. 45 DSGVO oder
- geeigneter Garantien nach Art. 46 DSGVO, insbesondere EU-Standardvertragsklauseln, gegebenenfalls ergänzt durch zusätzliche Schutzmaßnahmen.

Informationen zu den eingesetzten Garantien oder eine Kopie der maßgeblichen Garantien können über den Datenschutzbeauftragten angefordert werden.

10. Speicherdauer und Löschung

10.1 Erfolglose Bewerbung

Kommt kein Beschäftigungsverhältnis zustande, werden Ihre Bewerbungsunterlagen und die wesentliche Verfahrensdokumentation grundsätzlich spätestens sechs Monate nach:

- Zugang der Absage,
- Rücknahme Ihrer Bewerbung oder
- anderweitiger Beendigung des Bewerbungsverfahrens

gelöscht beziehungsweise datenschutzgerecht vernichtet.

10.2 Rechtsstreit oder Anspruchsverfahren

Soweit konkrete rechtliche Ansprüche geltend gemacht werden oder ein Rechtsstreit zu erwarten beziehungsweise anhängig ist, dürfen die hierfür erforderlichen Daten bis zur abschließenden Klärung und für die sich anschließenden gesetzlichen Fristen gespeichert werden.

Die Verarbeitung wird auf die Rechtsverteidigung beschränkt.

10.3 Erfolgreiche Bewerbung

Kommt ein Beschäftigungsverhältnis zustande, werden nur diejenigen Bewerbungsdaten in die Personalakte übernommen, die für die Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Nicht mehr erforderliche Unterlagen, Dubletten, technische Zwischenspeicherungen und nicht benötigte Auswahlnotizen werden entsprechend dem internen Löschkonzept gelöscht.

10.4 Bewerberpool

Bei einer freiwilligen Aufnahme in den Bewerberpool werden die hierfür vorgesehenen Daten grundsätzlich für maximal zwölf Monate ab Erteilung der Einwilligung gespeichert.

Die Daten werden früher gelöscht, wenn:

- Sie Ihre Einwilligung widerrufen,
- Sie eine Löschung verlangen,
- der Zweck der Speicherung entfällt oder
- eine weitere Speicherung nicht mehr erforderlich ist.

Eine Verlängerung der Speicherdauer setzt eine erneute freiwillige Bestätigung oder Einwilligung voraus.

10.5 Sicherungskopien

Bereits in Sicherungskopien enthaltene Daten werden im Rahmen der technisch vorgesehenen Überschreib- und Löschzyklen entfernt.

Bis zur endgültigen Überschreibung dürfen diese Daten nicht für operative Zwecke genutzt werden. Bei einer Wiederherstellung von Sicherungen sind bereits fällige Löschungen erneut auszuführen.

11. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, uns Bewerbungsdaten bereitzustellen.

Ohne die für die Prüfung Ihrer Bewerbung erforderlichen Angaben können wir Ihre Bewerbung jedoch gegebenenfalls nicht oder nicht vollständig berücksichtigen.

Pflichtfelder in Online-Formularen sind entsprechend gekennzeichnet. Alle darüber hinausgehenden Angaben sind freiwillig, soweit nicht ausdrücklich anders erläutert.

Die Einwilligung in die Aufnahme in einen Bewerberpool ist freiwillig. Eine Verweigerung oder ein Widerruf hat keine nachteiligen Auswirkungen auf das konkrete Bewerbungsverfahren.

12. Automatisierte Entscheidungen und Profiling

Eine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhende Entscheidung, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, findet nicht statt. Insbesondere erfolgen keine ausschließlich automatisierten Zu- oder Absagen.

13. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf:

- Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten gemäß Art. 15 DSGVO,
- Berichtigung unrichtiger Daten gemäß Art. 16 DSGVO,
- Löschung Ihrer Daten gemäß Art. 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO,
- Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO, soweit deren Voraussetzungen erfüllt sind,
- Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO, soweit die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e oder f DSGVO beruht,
- Widerruf einer Einwilligung gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO.

Der Widerruf einer Einwilligung wirkt für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich an den Verantwortlichen oder den Datenschutzbeauftragten wenden. Gesetzliche Einschränkungen der Betroffenenrechte bleiben unberührt.

14. Beschwerderecht

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Sie können sich insbesondere an die für den Verantwortlichen zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Str. 22

20459 Hamburg

Telefon: (040) 428 54 - 4040

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

15. Sicherheit der Verarbeitung

Wir treffen angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, Veränderung, unberechtigter Offenlegung und unberechtigtem Zugriff zu schützen.

Hierzu gehören insbesondere:

- rollenbezogene Zugriffsberechtigungen,
- Zugriffsbeschränkungen nach dem Erforderlichkeitsprinzip,
- sichere Übertragungswege,
- aktuelle Schutz- und Berechtigungskonzepte,
- Protokollierung sicherheitsrelevanter Vorgänge,
- vertragliche Verpflichtung eingesetzter Dienstleister,
- regelmäßige Überprüfung und Löschung nicht mehr erforderlicher Daten.

16. Aktualität der Datenschutzinformation

Diese Datenschutzinformation wird überprüft und angepasst, wenn sich der Bewerbungsprozess, eingesetzte Systeme, Empfänger, Rechtsgrundlagen oder gesetzliche Anforderungen ändern.

Version: 01.2026

Stand: Juli 2026